

[14319.] **Grieben's illustr. London** ist jetzt vollständig vergriffen, so dass feste Bestellungen erst nach Eingang von Remittenden erledigt werden können. Ich wiederhole aus diesem Grunde die dringende Bitte, alle Exemplare ohne Ausnahme, welche nicht fest behalten werden
 ☞ bis Ende August d. J. zu remittiren und werde die übrigen bestimmt als abgesetzt betrachten. Wo mehrere Exemplare auf dem Lager befindlich und Gelegenheit zu baldiger Remission fehlt, ist mir directe Zusendung per Post erwünscht. Jenen Termin bitte zur Vermeidung nachtheiliger Differenzen wohl zu beachten.
Theobald Grieben in Berlin.

[14320.] **Schleunigst** erbitte ich zurück alle Exemplare von:
Gordon, meine Kerker in Russland; und
Zianizka, Göthe's Jugendjahre. 3 Bde. welche ohne Aussicht auf Absatz lagern.
 Leipzig, den 8. August 1862.
Chr. G. Kollmann.

[14321.] Von
Wagner, Lehren der Weisheit u. Tugend. 23. Aufl. 1858; und
Schwarz, Handbuch f. d. biographischen Geschichtsunterricht. 1. Tbl. 5. Aufl. 1859.
 erbitte ich mir alle remittirbaren Exemplare baldigst zurück, da meine Vorräthe hiervon zu Ende gehen. Beide Werke kann ich deshalb von nun an auch nur in feste Rechnung expediren.
 Leipzig, im August 1862.
Ernst Fleischer.
 (R. Hentschel.)

[14322.] Bitte um Rücksendung. — Das vor kurzem von uns als Neuigkeit versandte Buch:
Der ländliche Gartenbau.
 wird so zahlreich fest nachverlangt, daß wir augenblicklich kein Expl. mehr besitzen. Zu ganz besonderem Dank würde uns daher jede Handlung verpflichten, die uns alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. remittiren würde.
 Weiningen, den 1. August 1862.
Brückner & Renner.

[14323.] Dringende Bitte! — Um schleunigste Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Sager's, Dr., Technik der Receptur.
 erfucht ergebenst
 Lissa, den 4. August 1862.
Ernst Günther's Verlag.

[14324.] **Schleunigst** zurück erbitte mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Schenkel, kirchliche Frage. 1 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{f} .
Stähelin, Einleitung in die kanon. Bücher des Alten Testaments. 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .
 Eberfeld, den 4. August 1862.
H. V. Friderichs.

[14325.] Bitte um gef. Remission aller nicht abgesetzten Exemplare von:
Dorner, Jesu sündlose Vollkommenheit.
 Gotha, August 1862.
Rud. Besser.
 Neunundzwanzigster Jahrgang.

[14326.] Diejenigen Handlungen, welche Exemplare von:
Freitag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 2 Bde. 3. Aufl.; und
Friedländer, Darstellung aus der Sittengeschichte Roms. Bd. 1.
 unverkauft liegen haben, werden mich durch gef. schleunige Remission verbinden.
 Leipzig, den 6. August 1862.
S. Hirzel.

[14327.] Zurück erbitte ich mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Becker, die Kunst und die Künstler. 1. u. 2. Bd.
 1—3.
 und rechne um so mehr auf baldige Erfüllung dieser Bitte, als ich bisher jeder Bestellung bereitwillig nachgekommen bin.
 Ferner:
Fournier, Rom und die Campagna.
 G. A. Seemann in Leipzig.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[14328.] Ich suche für mein Geschäft einen befähigten gewandten Gehilfen, der selbständig arbeiten und möglichst baldigst eintreten kann.
H. Ehlers in Einbeck.

[14329.] Für eine Sortimentsbuchhandlung in einer kleinen Gebirgsstadt Schlesiens wird zum sofortigen Antritt ein Geschäftsführer gesucht. Bewerber um diese Stelle erfahren das Nähere auf portofreie Anfragen durch Herrn Otto Klemm in Leipzig.

[14330.] Ich suche vom 1. October d. J. ab einen Gehilfen, welcher tüchtig im Sortimentshandel bewandert. Anmeldungen von jungen Leuten, deren Brauchbarkeit und moralische Führung durch Zeugnisse festgestellt, sehe baldigst entgegen.
 Posen, den 19. Juli 1862.
J. J. Heine.

[14331.] Für meine Buch- und Musikhandlung suche ich einen im Sortiment erfahrenen und tüchtigen Gehilfen, der auch etwas musikalisch sein müßte, um im Nothfall auszuweichen zu können. Ich beanspruche Sicherheit in der Ausführung aller buchhändlerischen Arbeiten, Moralität und freundliches Benehmen im Verkehr mit dem Publicum.
 Bewerbungen werden baldigst erbeten.
 Danzig, den 1. August 1862.
Constantin Ziemssen,
 vormals: Kabus'sche Buchh.

[14332.] Ein junger Mann, der mit guten Schulkenntnissen Trieb und Fähigkeit vereint, noch etwas zu lernen, und der sich allen im Geschäft vorkommenden Arbeiten willig unterzieht, kann in einer antiquarischen Kunsthandlung eine dauernde und angenehme Stellung finden. Schon vorhandene Bekanntschaft mit diesem Fache ist erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Schriftliche Bewerbungen unter copialischer Beifügung der betreffenden Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche nimmt die Exped. d. Bl. sub K. H. entgegen.

[14333.] Ich suche einen Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung.
Eduard Götz in Berlin.

Gesuchte Stellen.

[14334.] Stelle = Gesuch als Geschäftsführer. — Ein verheiratheter, wissenschaftlich gebildeter Buchhändler von 33 Jahren, welcher 17 Jahre in bedeutenden Sortiments- und Verlagsgeschäften zur größten Zufriedenheit seiner Herren Prinzipale thätig war, mit der Buch- und Steindruckerei ziemlich vertraut ist, und schon vor 7 Jahren das zur selbständigen Führung einer Buchhandlung in Preußen gesetzlich vorgeschriebene Buchhändler-Examen bei einer preuß. Prüfungs-Commission gut bestanden hat, sucht eine Stelle als Geschäftsführer von längerer Dauer, am liebsten in einem größeren Verlagsgeschäfte. Der Eintritt könnte event. schon am 1. Sept. d. J. erfolgen. — Hierauf bezügliche Reflectenten belieben ihre Offerten franco an Herrn C. F. Steinacker in Leipzig unter der Chiffre A. K. # 10. einzusenden.

[14335.] Für einen jungen Mann (Schweizer), der bei mir letzten Frühling seine Lehrzeit beendet und von dieser Zeit ab als Gehilfe in meinem Geschäfte gearbeitet hat, suche ich eine Stelle in einem Sortimentsgeschäfte Süddeutschlands oder der Schweiz. Der Eintritt könnte baldigst geschehen.
 Karau, im August 1862.
J. J. Christen.

[14336.] Ein militärfreier junger Mann mit den besten Empfehlungen, seit 8 Jahren dem Buch-, Kunst- und Musikalienhandel angehörend, mit allen Arbeiten des Sortiments und Verlags vertraut, sowie auch der älteren und neueren Sprachen kundig, sucht bis Anfang October d. J. eine neue Stelle.
 Gef. Offerten sub H. S. erbitte durch die Exped. d. Bl.

[14337.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der heute seine dreijährige Lehrzeit in meinem Sortimentsgeschäfte beendet hat, suche ich eine Stelle als Volontär in einer Verlagsbuchhandlung. Verschiedene Gründe, namentlich aber seine Vorliebe für diesen Zweig des Buchhandels, bestimmen meinen Empfehlung, sich von nun an ausschließlich dem Verlag zu widmen. Sollte einer der Hrn. Kollegen geneigt sein, denselben in sein Geschäft aufzunehmen, so bitte ich um baldgefällige directe Nachricht.

Zürich, den 1. August 1862.

J. V. Schabelis,
 in Firma: Schabelis'sche Buchh.

[14338.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, der in einer norddeutschen Sortiments- und Commissionsbuchhandlung seine Lehrzeit bestand und dort noch $\frac{3}{4}$ Jahr als Gehilfe arbeitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Der Eintritt kann sofort geschehen. Gef. Anträge befördert Herr C. F. Steinacker in Leipzig.